

DJK Dollnstein

Im Herbst 1988 formiert sich auf Initiative des Spartenleiters Leo Pfister eine "Neue AH" in Dollnstein, die seitdem erfolgreich nahezu 250 Spiele absolviert hat. Der Stamm der Mannschaft setzt sich aus Spielern zusammen, die größtenteils noch aus der Mannschaft kommen, die 1969 im Augsburgener Rosenaustadion Deutscher DJK-Meister im Jugendfußball wurde.

Inzwischen hat sich die Mannschaft mit hinzugekommenen jüngeren Spielern verstärkt. Neben den zurückgekehrten Leistungsträgern Franz Wenzel und Erwin Greiner (vom ESV Ingolstadt, heute FC 04), sowie Hermann Dengler (TSV Weißenburg) spielen in der Mannschaft mit Hubert und Manfred Bittlmayer auch zwei Brüder des ehemaligen Bundesligaspielers Albert Bittlmayer (1. FC Nürnberg, Hertha BSC Berlin).

Sportliche Höhepunkte der vergangenen Jahre waren die Begegnungen gegen den FC Bayern München, den SSV Ulm und den FC Augsburg, die mehrmals im Altmühltal zu Gast waren.

Beim traditionellen Roman-Mayer-Cup des FC Augsburg nimmt die DJK Dollnstein seit Bestehen des Turniers 1998 teil. Bei dem aus Profi- und Amateurmansschaften bestehenden Teilnehmerfeld schnitt die DJK Dollnstein stets als beste Amateurmansschaft ab. Manches Mal konnte den Favoriten ein Bein gestellt werden.

Darüberhinaus stellt die AH des DJK Dollnstein Spieler für die 50-Traditionself des FCA ab, die sehr erfolgreich am Rheingrafenschild-Turnier in Bad Münstern am Stein teilnimmt.

In diesem Jahr musste die Mannschaft bei ausgetragenen 20 Freundschaftsspielen in der Region noch keine Niederlage hinnehmen.

Außerdem wurde die Spielgemeinschaft DJK Dollnstein/TSG Ellingen bei der 44. Bezirksmeisterschaft mit Teilnahme des 1. FC Nürnberg Bezirksmeister. Dies ist ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Vereins.